

- Leiden Sie unter unwillkürlichem Urinverlust beim Husten, Treppensteigen?
- Leiden Sie unter ständigem Drang, die Blase zu entleeren?
- Haben Sie das Gefühl, dass die Blase nach dem Wasserlassen nicht vollständig entleert ist?
- Haben Sie öfters eine Blasenentzündung?

#### Was können die Ursachen sein?

Hinter einer Inkontinenz (Blasenschwäche) können verschiedene Ursachen stecken. Bei Männern spielt häufig die Prostata eine Rolle, bei Frauen Schwangerschaft und Geburt. Auch Übergewicht und die Wechseljahre können die Ursache sein.

#### Gibt es auch Mischformen?

Ja, zwei oder drei der oben genannten Symptome können auch gemeinsam auftreten. Zudem tritt Blasenschwäche auch in verschiedenen Schweregraden auf.

## Blasenschwäche und unwillkürlicher Urinverlust sind natürliche Phänomene. Die gute Nachricht: **Es gibt Hilfe.**

### Kontaktieren Sie uns

Ein persönliches Gespräch und eine umfassende Beratung wird Ihnen Klarheit verschaffen. Bei Blasenschwäche kann Ihnen der Spezialist, der Urologe, am besten helfen.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- individuelle Behandlungsmethode finden
- keine Angst mehr zu haben, ungewollt Urin zu verlieren
- Präventionen besprechen
- ein aktives und mobiles Leben zurückgewinnen



#### Uromed AG, Urologische Praxis

Bern • Thun • Gümliigen (ab Ende 2017)

**Filiale Bern:** Dr. Amir Daneshpour und Team  
Zeughausgasse 16, 3011 Bern



033 222 53 63



uromed.bern@hin.ch



www.uromed.ch



## Inkontinenz

**Kennen Sie das Gefühl, häufig zur Toilette gehen zu müssen? Oder die Angst, ungewollt Urin zu verlieren?**

**uromed**  
Urologie

## Was ist **Inkontinenz** genau?

Harninkontinenz bedeutet unwillkürlicher Urinverlust und damit Verlust der Blasenkontrolle. Dies kann sowohl bei männlichen, bei weiblichen Patienten wie auch bei Kindern auftreten.

Schwangerschaften, hormonelle Veränderungen während der Wechseljahre und chronische Erkrankungen können zu einer geschwächten Beckenmuskulatur führen. Die Harnröhre wird nicht mehr richtig verschlossen. Dieses natürliche Phänomen tritt öfters bei Frauen auf. Die Folge ist unwillkürlicher Harnverlust beim Sport, Husten, Niesen, Lachen oder Heben.

Bei Entzündungen des Harntraktes (Blase oder Nieren), Verletzungen, Erkrankungen und Operationen im Beckenbodenbereich zieht sich der Muskel der Blase unkontrolliert zusammen. Diese Ursachen führen ebenfalls zu unfreiwilligen Harnverlust und zu einem plötzlichen, starken Harndrang.

Anomalien (körperliche Fehlbildungen) oder Blasensenkung führen dazu, dass die Blase nicht vollständig geleert werden kann. Es kann auch sein, dass der Urin in der Blase gestaut wird. Folglich kann der Restharn überlaufen und tröpfchenweise austreten.



Rufen Sie uns an  
**033 222 53 63**



oder mailen Sie uns  
**uromed.bern@hin.ch**

## Welche Arten von **Inkontinenz** gibt es?

Die drei häufigsten Arten von Inkontinenz heissen Stress- oder Belastungsinkontinenz, Dranginkontinenz oder Überlaufinkontinenz. Es kann auch Mischformen geben.

### • **Stress- oder Belastungsinkontinenz**

Der Druck im Bauchraum erhöht sich durch Lachen, Husten, Niesen oder Heben von schweren Lasten. Das hat zur Folge, dass der Schliessmuskel dem plötzlichen Druck nicht widerstehen kann. Es kommt zu einem unfreiwilligen Harnverlust.

### • **Dranginkontinenz (Reizblase)**

Wenn der Blasendruck den Druck auf den Harnröhrenschliessmuskel übersteigt, dann kommt es zu unfreiwilligem Harnabgang.

### • **Überlaufinkontinenz**

Ein Abflusshindernis verursacht einen Blaseninnendruck. Dieser übersteigt den Verschlussdruck und es kommt zu ständigem Harnträufeln. Bei Prostatavergrösserung ist dies häufig der Fall.

### *Gibt es auch Mischformen?*

Ja, zwei oder drei der oben genannten Symptome können auch gemeinsam auftreten. Zudem tritt Blasenschwäche auch in verschiedenen Schweregraden auf.



## Was für **Behandlungsmethoden** gibt es?

In der Praxis Uromed bieten wir urodynamische Untersuchungen (Blasendruckmessung) an. Mit Ultraschall oder mit dem Legen eines Katheters wird die Menge des Restharns abgeklärt. Die Druck- und Flussverhältnisse in den ableitenden Harnwegen werden gemessen und ausgewertet. Des Weiteren können auch Blasenspiegelungen, Röntgenaufnahmen und Untersuchungen der harnableitenden Organe vorgenommen werden. Im hauseigenen Labor wird Urin untersucht.

Mit diesen Untersuchungen kann die optimale Behandlungsmethode bestimmt werden. Je nach Ursache und Schwellgrad werden bei Inkontinenz (Blasenschwäche) medikamentöse Behandlungen oder operative Eingriffe angeboten. Die Behandlungsmethoden werden nach den Untersuchungen mit Ihnen ausführlich besprochen.

### *Welche Untersuchungsmethoden gibt es?*

**Cystoskopie** (Blasenspiegelung):  
Zur Blasenschleimhautbeurteilung

**Urodynamische Untersuchung**  
(Blasendruckmessung):  
Zur Blasenfunktionsbeurteilung

**Rückzugsprofiluntersuchung:**  
Zur Harnröhrenschliessmuskelbeurteilung

**Laterales Cystogramm** (Röntgenuntersuchung der Blase mit Kontrastmittel):  
Zur Blasensenkungsdiagnostizierung

**Uroflowmetrie:**  
Zur Harnstrahlbeurteilung